

Jahresbericht der Ausbildungsbegleitung 2014



DEZEMBER 2014

Inhalt

Titel	Seite
Einleitung	3
I. Präsentation von AMPO	4
II. Präsentation des Projekts.....	4
III. Beschreibung	4-8
III.1.Laufende Projekte.....	4
III.2.Beschreibung der Maßnahmen	4
Tabelle 1.....	5-6
Tabelle 2.....	7-8
Zusammenfassende Tabelle.....	8
IV.Tabelle zur Zusammenfassung der aktuellen Lebenssituation der Jugendlichen	9-28
1. Hochschulausbildung	9-10
2. Allgemeine und technische Ausbildung	11-13
3. Fachausbildung	14-17
4. Fortbildung im Beruf.....	18-23
5. Situation MIA –ALMA.....	24-26
V.Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse und realisierten Projekte.....	28-30
VI.Zusammenfassung der Schwierigkeiten von den Jugendlichen	30
VII. Schwierigkeiten und Anregungen in der Ausbildungsbegleitung.....	30
VIII. Abschluss.....	31

Einleitung

Seit der Umsetzung des Ausbildungsprogramms, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Jugendlichen die wichtigsten Grundlagen und Strukturen von AMPO zu vermitteln. Das Jahr 2014 brachte uns einen guten Start für die Durchführung der verschiedenen Aktivitäten. Das Programm hat das Ziel, jeden Jugendlichen am Ende des Aufenthalts bei AMPO finanziell, materiell, moralisch und psychologisch zu begleiten. Das Ziel der Betreuung ist das eigenständige Leben und die Förderung der Selbstständigkeit aller Jugendlichen in Ihrem Streben nach einem guten Leben.

Dieser Bericht soll die verschiedenen Tätigkeiten aus dem Jahr 2014 zeigen. Der Bericht beschreibt die Hintergründe des Lebens der jungen Menschen und die Maßnahmen die ergriffen wurden, um ihnen zu helfen.

I. Präsentation AMPO :

Name	(AMPO) Association ManégréNoma pour la Protection des Orphelins
Gründungsjahr	1995
Zielgruppe	Abgänger von AMPO
Adresse	Association AMPO 01 BP 3144 Ouagadougou 01 Burkina Faso, Afrique de l'Ouest Téléphone : +226 50 37 02 76 E-mail : ampo@fasonet.bf

I I. Präsentation des Projekts :

Titel	Ausbildungsbegleitung
Zielgruppe	Abgänger von AMPO (AMPO Jungs, AMPO Mädchen und AMPO MIA -ALMA)
Einsatzbereich	Studium, Geschäftsaufbau und berufliche Integration
Leistungszeitraum	12 Monate (Januar 2014-Dezember 2014)
Gesamtkosten des Projekts	44 226 110 CFA
Finanzierung	44 226 110 CFA

III. Beschreibung

III.1 Laufende Projekte während der 12 Monate

Insgesamt ist die Ausbildungsbegleitung über das ganze Jahr bestens gelaufen. Also liefen alle Tätigkeiten mit vollem Einsatz und nach Plan. 68 Jugendliche nahmen im Laufe Jahr mit Freude an dem Projekt teil.

III.2. Beschreibung der Maßnahmen

Vorbereitung der Abgänger durch regelmäßigen Austausch in Einzel- und Gruppengesprächen.

Eine Reihe von Treffen der Mitglieder wurde abgehalten, um die Abschlusszeremonie im Juli 2014 für die Abgänger zu organisieren und vorzubereiten. Die Abgänger teilen sich auf in 37 Jugendliche, davon 10 aus AMPO Annexe, 9 aus dem AMPO Waisenhaus für Jungen und 18 aus den AMPO Häusern MIA und ALMA.



Abgängerinnen (aus AMPO Annexe) und Abgänger (aus AMPO Waisenhaus Jungen) bei der Abschiedszeremonie am 12. Juli 2014.

Diese 19 jungen Mädchen und Jungen haben sich mit 31 Jugendliche getroffen, die am Projekt ebenfalls teilgenommen haben.

Es ist zu beachten, dass die Zeremonie am 12. Juli auch das Ende der Ausbildung ist und die Abgänger für die Weiterbildung für das aktive Leben und die Selbstständigkeit von nun an gut gerüstet werden.

Tabelle zur Zusammenfassung der aktuellen Lebenssituation der Jugendlichen

<i>Krankenschwester</i>	03
<i>Lehrer/in der Mittelstufe</i>	02
<i>Apotheker/in</i>	05
<i>Elektriker</i>	01
<i>Ambulanter Dienst</i>	01
<i>Haute Couture</i>	05
<i>Fortbildung Maßschneidern</i>	02
<i>Toningenieur</i>	01
Gesamt	20

➤ **Angebote und Orientierung der Abgänger in den Ausbildungs- und Studienzweigen**

Diese Phase ist sehr entscheidend für die Bewertung der Jugendlichen, die wählen wo sie in Zukunft arbeiten wollen. Die Orientierung setzt sich aus zwei Kriterien zusammen:

- **Das Bildungsniveau;** ermöglicht eine Orientierung für die Wahl des Ausbildungsplatzes, des Studiengangs oder einer eventuellen Fachausbildung. Die Bestandteile der Ausbildung teilen sich in die Hochschulausbildung, die Schulbildung und die technische Ausbildung.
- **Die Erstausbildung;** wirkt sich auf das erreichte Ergebnis und die Wahl einer Schule für die beste Fortbildung aus. Die jeweilige Schule ist speziell für die Berufe.

<i>Hochschulausbildung</i>	<i>Allgemeine und technische Ausbildung</i>	<i>Fachausbildung</i>	<i>Fortbildung im Beruf</i>	<i>Gesamt</i>
07	13	15	33	68

Begleitung der Jugendlichen in ihrer Etablierung im aktiven Leben.

Es werden Materialien, finanzielle Mittel und auch Beratung an die Jugendlichen vergeben, die ihre Ausbildung beendet haben und am Ende des Programms sind. Auch das Team der Ausbildungsbegleitung hat sich dafür eingesetzt, die eingebundenen Familien noch einmal zu stärken. So gehen sie ab, versehen mit ihrer Ausbildung und ihren Fähigkeiten, die ihnen ermöglichen selbstständig zu sein.

Termine für persönliche und gemeinschaftliche Treffen festlegen

Jeden ersten Sonntag im Monat treffen sie sich wieder, um mit dem Team und allen aus dem Programm zusammen zu kommen. Diese Zusammenkunft ist wichtig, damit es einen Rahmen für den Austausch aller Beteiligten gibt. Der Hintergedanke dieser Treffen ist das Besprechen der Schwierigkeiten jedes Jugendlichen und falls möglich auch das Finden von Lösungen.



Treffen am 12. September 2014, direkter Austausch im Hof.

Besuche bei der jeweiligen Familie der Jugendlichen.

Die Jugendlichen werden bei den Besuchen in ihrer Familie angesprochen, um die Lebensbedingungen von jedem zu zeigen. Diese unterschiedlichen Besuche erfordert Aufmerksamkeit, da jeder Besuch die Antwort auf folgende Frage ist: Sind demjenigen die besten Bedingungen für den Erfolg gegeben?

V. Bericht über schon erzielte Ergebnisse und realisierte Projekte

In den Kursen dieses Zeitabschnitts, gibt es drei grundsätzlich zu berücksichtigende Tätigkeiten, die folgen: Die Besuche in den Unterkünften, die psychologische Begleitung, die verschiedenen Einschreibungen und die Beschaffung der Gelder für die Versorgung.

Monat	Tätigkeiten				
	Besprechungen	Besuche in den Unterkünften	Besuche in den Einrichtungen	Einschreibungen schulische, hochschulische, fachliche Ausbildung	Andere Aktivitäten
Januar	09	20	07	-	-Vorstellung von Wünschen -monatliches Treffen -Zahlung von Verpflegungskosten
Februar	11	15	09	04	-monatliches Treffen und Einzelgespräche mit den Abgängern -Austausch mit den Eltern der Abgänger
März	48	27	18	01	-monatliches Treffen -Prüfungen und Beurteilungen der Zeugnisse des 2. Trimesters -Soziale Hilfen
April	51	23	11	-	-monatliches Treffen -Zahlung von Verpflegungskosten
Mai	27	32	05	-	-monatliches Treffen -Echanges avec les sortants et leurs parents
Juni	07	19	04	-	-Rencontre mensuelle -Prüfungen und Beurteilungen der Zeugnisse des dritten Trimesters
					-monatliches Treffen -Abschiedszeremonie des Jahrgangs

Juli	19	-	-	-	-Vergabe der Schulsets und et des attestions - Bericht über gesetzte Ziele
August	19	05	49	34	-monatliches Treffen -Besuche der Schulen und Fachschulen - Einzeltreffen mit den Eltern und Jugendlichen -Beginn der Abgabe von Schulmaterial
September	12	16	18	29	- Abgabe von Schulmaterial -Einzeltreffen
Oktober	09	19	8	03	-Monatliches Treffen -Ende der Abgabe von Schulmaterial -Einzeltreffen mit den Eltern und Jugendlichen -aktualisierung Erkennungskartei
November	21	12	15	01	-Monatliches Treffen und Einzelgespräche -Zahlung von Verpflegungskosten
Dezember	16	13	19	-	- Monatliches Treffen und Einzelgespräche -Jahresbericht
Gesamt	230	191	165	72	

Anmerkung : Wir haben 72 Einschreibungen, davon 22 Jugendliche die sich dieses Jahr (im Februar, September und Oktober) für eine Ausbildung über eine kurze Dauer im medizinischen Bereich und zur Fortbildung eingeschrieben haben. Sie haben die Prüfungen am Ende ihrer Ausbildung alle bestanden.

VI. Zusammenfassung der Schwierigkeiten von den Jugendlichen

- Probleme mit der Unterkunft nach dem Abgang
- Probleme mit der Einführung und dem Zusammenleben mit den Familienmitgliedern bei der Aufnahme
- Probleme mit Anpassung und Akzeptanz der familiären Situation
- Schlechter Umgang mit der Zahlung für Verpflegung für jeden Jugendlichen
- Große Entfernung von der Unterkunft zur Ausbildungsstätte

VII. Schwierigkeiten und Anregungen in der Ausbildungsbegleitung

A. Schwierigkeiten

Die bedeutensten Schwierigkeiten sind:

- Einschränkung in Tätigkeiten auf Grund der mangelnden Infrastruktur und dem logistischen Zustand
- Probleme, Auskünfte und Informationen über die Jugendlichen zu erhalten
- Geringe Betreuung und Begleitung von vielen teilen der Familien
- Schwierigkeiten zu den Unterkünften und Einrichtungen der Jugendlichen zu gelangen
- Leibliche Eltern entziehen sich der Verantwortung für ihre Kinder und engagieren sich nicht
- Mangel an psychologischer Betreuung, was einen Mangel an Selbstvertrauen verursacht
- Verhängnisvolle Einflüsse (Drogen, Prostitution, Diebstahl, etc.)

B. Anregungen

Mit dem Ziel unsere Tätigkeiten und Aktionen zu verbessern, sowie in den zukünftigen Jahren etwas Neues in dem Programm zu erreichen, hat das Team der Ausbildungsbegleitung folgende Vorschläge geäußert:

- Eine geeignete Infrastruktur anbieten, um schrittweise die Ursache für die Mehrheit der Schwierigkeiten abzubauen
- Eine bessere Planung und Aufteilung der Aufgaben erreichen
- Die Kapazitäten des Teams für Einsätze stärken (Ergänzung des Personals)
- Eine Einrichtung für alle nützlichen Informationen zu den Jugendlichen im Team einrichten
- Ein Treffen mit Eltern, Lehrern und Jugendlichen organisieren
- Unter den Mitgliedern des Pogramms ein Treffen organisieren

VIII. Abschluss

Aus dem Bericht geht hervor, dass das Projekt der Ausbildungsbegleitung eine unschätzbare und vielfältige Betreuung für alle Jugendlichen bringt. Es beeinflusst vielseitig alle Facetten des Lebens. Der Einsatz für die Tätigkeiten in diesem Jahr hat viele verschiedene Ergebnisse gebracht. Die engagierte Mitarbeit im Team hat dazu geführt, dass alle Aktivitäten dieses Jahr gut verlaufen sind. Unser größter Wunsch ist die Erhaltung des Projekts und vor allem eine geeignete Umgebung, um einen Großteil der Schwierigkeiten mit den Wohnunterkünften zu lösen, die der Mehrheit unserer Abgänger andere Strukturen geben und die von AMPO nehmen.